



## Zum Jahresende



Frohe Festtage

### Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Namen des Gemeinderates laden wir Sie zum traditionellen Neujahrsempfang am Neujahrstag, den 1. Januar 2007, um 17.00 Uhr, herzlich ins Zentrum Missionne ein.

**Manfred Holzer**  
Gemeindepräsident

**Alphons Epiney**  
Gemeindeschreiber

Werte Mitbürgerinnen  
Werte Mitbürger

Für den Gemeinderat neigt sich ein arbeitsreiches und intensives Jahr dem Ende entgegen. An 22 Sitzungen und unzähligen Kommissions- und Arbeitssitzungen hat sich der Gemeinderat mit Freude und Begeisterung für die Belange und Bedürfnisse unseres Dorfes und der Natischer Bevölkerung eingesetzt.

In seinem Bestreben, die Umsetzung der strategischen Ziele zu verwirklichen, wurde der Gemeinderat tatkräftig von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde unterstützt, denen ich für ihre engagierte und kompetente Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit meinen aufrichtigen Dank ausspreche. Diese Beurteilung teilt gemäss der durchgeführten Image-Analyse auch die Bevölkerung. 86 Prozent der Befragten bewerten die Qualität dieser Dienstleistungen als gut.

Viele wichtige Vorhaben konnten in diesem Jahr bereits umgesetzt werden. Einige sind in Planung und werden in den nächsten Jahren im Interesse unserer Gemeinde und zum Wohle unserer Bevölkerung vollendet, wie Sie diesem **INFO** entnehmen können.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Ihnen allen wünsche ich besinnliche und frohe Festtage und für das Jahr 2007 gute Gesundheit, viele glückliche und freudige Stunden in unserer Gemeinschaft. Im Namen des Gemeinderates lade ich die Natischer Bevölkerung zum Neujahrsempfang ins Zentrum Missionne ein.

**Manfred Holzer**  
Gemeindepräsident



# Ziele des Gemeinderates

Die strategischen Ziele hat der Gemeinderat im regionalen Leitbild und im kommunalen Strategieprogramm festgelegt.

In planerischer Hinsicht finden sie ihren Niederschlag im rollenden Finanzplan und im jährlichen Voranschlag der Gemeinde.

## Regionales Leitbild

Aufgrund der Stärken- und Schwächen-Analyse sowie der historischen, wirtschaftlichen und geographischen Gegebenheiten will sich die Region Brig-Glis/Naters positionieren als:

- Dienstleistungs- und Bildungszentrum des Oberwallis
- Region mit höchster städtischer Wohn- und Lebensqualität
- Bedeutendster Tourismus- und Kongressort der Walliser Talebene und Tor zum UNESCO Welterbe
- Einkaufszentrum des Oberwallis
- Schnittstelle des Kantons in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Italien

Viele Massnahmen und Projekte konnten bereits realisiert oder Planungsarbeiten in Auftrag gegeben werden. Nachstehend sind nur die wichtigsten Projekte aufgeführt.

**Realisiert:** Kreisel Rottenbrücke, Erwerb FO-Trasse, Hochwasserschutz (Ausgleichsbecken Frohmatta),

## Strategieprogramm

Das im Jahre 2004 verabschiedete Strategieprogramm der Gemeinde Naters sieht drei strategische Aufgabenfelder vor, nämlich:

- Förderung Wohnattraktivität
- Förderung Gewerbe und Tourismus
- Gesunde Finanzen/effizienter Betrieb

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Zum Jahresende</b>	
Ziele des Gemeinderates	2
Regionales Leitbild	2
Strategieprogramm	2
Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)	3
Agglomerationskonferenz Brig-Visp-Naters (AKO)	3
Kompetenzzentrum Naters	4
Schwerpunkte im Jahre 2007	4
Jubilare 2006	5
Aktion Mairi	5
Gebührenpflicht für Karton/Sockelgebühr	6
Gebührenträger Kartonsammlung	6
Wie ist das Sammelgut bereitzustellen?	7
Neuerung bei der Papiersammlung	7
<b>Erwachsenenbildung</b>	
Allgemeine Hinweise	8
Sprachkurse	8
Informatik	9
Erziehung/Psychologie	11
Gesundheit und Wohlbefinden	12
Kochkurse	14
Blumen und Pflanzen	15
Farben der Schönheit	15
Kreatives Gestalten	15
Steuererklärung ausfüllen	16

Lawinerverbauungen (1. Etappe), regionaler Ökohof, vermehrte interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Brig-Glis (IKZ), Liegenschaftsmarkt im Internet, Autoverlad am Simplon, Fusion Verkehrsvereine, touristische Nutzung der Festung Naters (teilweise) usw.

**In Planung oder vor Realisierung:** Verbindungsweg Klosi – Festung Naters – Lötschberg Südrampe, Nutzungskonzept FO-Trasse, fussgängerfreundliche Plätze und Strassen (Furkastrasse, Belalp- und Blattenstrasse, Marktplatz), NEAT-Lärmbekämpfung, Hochwassersicherheit am Kelchbach im Siedlungsschwerpunkt der Gemeinde, Hochwasserschutz am Bruchji, Planung UNESCO DialogCenter, Machbarkeitsstudie für die Anbindung des Aletschgebietes an den Bahnhof Brig usw.

Für die Erstellung des rollenden Finanzplans und des jährlichen Voranschlags stützt sich der Gemeinderat auf das Strategieprogramm, in dem für fast alle Projekte Ziele und Massnahmen definiert wurden. Die Finanzen der Gemeinde Naters sind gesund. Zur Wohnqualität beitragen sollen die bereits gebaute erste Etappe der Haselmattenstrasse und die geplante zweite Etappe, der Ausbau und die Sanierung der Kinderspielplätze in Naters Grund

---

und Berg, die massvolle Förderung der Ortsvereine, die Sanierung und Neugestaltung der Strassen und Wege im Siedlungsschwerpunkt entlang des Kelchbachs, der Furkastrasse, Belalpstrasse, Blattenstrasse und des Marktplatzes usw.

Der Tourismus und das Kleingewerbe sind wichtige Arbeitgeber in der Gemeinde. Gut ein Drittel der Bevölkerung ist auf den Tourismus angewiesen. Der

Gemeinderat hat zur Unterstützung des Tourismus zwei Millionen Franken in den Ausbau des neuen Sesselliftes der Belalp Bahnen investiert. Tourismusverein und Gewerbeverein werden zusammen mit rund 300'000 Franken pro Jahr unterstützt. Die Gratisparkstunde auf allen grösseren Parkplätzen der Gemeinde und entlang der Furkastrasse soll die Strategie des Gemeinderates zur Unterstützung des Gewerbes fördern.

---

## Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)

Die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Brig-Glis und den umliegenden Gemeinden Ried-Brig, Termen, Bitsch, Birgisch und Mund wurde institutionalisiert. So treffen sich Vertreter des Stadtrates und des Gemeinderates sowie der beiden Verwaltungen von Brig-Glis und Naters mehrmals im Jahr, um gemeinsame Projekte zu besprechen und zu realisieren. Diese Arbeitsgruppe trifft sich auch einmal im Jahr mit den Präsidenten der vorgenannten Gemeinden.

Gemeinsam realisiert wurden die nachstehenden Projekte: Zusammenarbeit zwischen der Stadt- und der Gemeindepolizei (Geschwindigkeitskontrollen, Nachtdienste, Verkehrspolizei bei Anlässen usw.), interkommunale Zusammenarbeit zum Schutz gegen Feuer und Naturelemente, Anstellung eines gemeinsamen Systemadministrators im EDV-Bereich für die Verwaltungen und die Schulen, Schaffung des regionalen Ökohofes, gemeinsame Jugendarbeitsstelle, interkommunale Vormundschaftsbehörde, gemein-

same Zivilschutzorganisation Birgisch-Mund-Naters usw. Als letztes Projekt hat die Stadtgemeinde Brig-Glis und die Gemeinde Naters bei der Bevölkerung eine Image-Analyse durchgeführt. Gut ein Viertel der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger haben den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt. Dies ist eine sehr gute Rücklaufquote, so dass die Befragung auch repräsentativ ist. Die Häufigkeitszählung der Antworten wurde bereits gemacht. Nur schon aufgrund dieser Resultate kann die Umfrage als erfolgreich bezeichnet werden. Die Hochschule Wallis wird die Ergebnisse auswerten und dem Gemeinderat präsentieren. Im Februar 2007 soll die Bevölkerung eingehend über diese Befragung orientiert werden.

Gemeinsame Projekte, welche sich derzeit in der Pipeline befinden, sind: Internet-Auftritt der Gemeinden, Umsetzung City-Marketing, gemeinsames Beleuchtungskonzept für öffentliche und historische Gebäude, neue Fussgänger- und Fahrradverbindung zwischen beiden Gemeinden usw.

---

## Agglomerationskonferenz Brig-Visp-Naters (AKO)

Die Gemeinden Brig-Glis, Visp und Naters haben sich am 15. April 2005 für eine verstärkte Zusammenarbeit im Rahmen der gemeinsamen «Agglomerationspolitik» entschieden. Sie gründeten die Agglomeration Brig-Visp-Naters. Gleichzeitig wurde in einer Vereinbarung festgelegt, die kommunale Zusammenarbeit zu fördern und den gemeinsamen Auftritt nach innen und aussen zu verstärken, unter Berücksichtigung der Interessen des gesamten Oberwallis.

Die Agglomerationskonferenz (AKO) hat sieben thematische Kommissionen eingesetzt, nämlich: Siedlung und Verkehr, Wirtschaft und Umwelt, Tourismus, Kultur, Sport, Soziales und Gesundheit sowie Bildung. Es galt, in diesen Bereichen ein Agglomerationspro-

gramm auszuarbeiten. Die Kommissionsarbeit ist praktisch abgeschlossen. Derzeit wird von diesen Arbeiten ein Synthesebericht erstellt. Die Agglomerationskonferenz wird den einzelnen Räten vorschlagen, welche Projekte in erster Priorität realisiert werden sollen und über welche Fördermittel diese finanziert werden können. Das bereinigte Agglomerationsprogramm wird voraussichtlich im Juni 2007 dem Kanton und dem Bund zur Genehmigung unterbreitet. Gleichzeitig werden die Projekte, vor allem im Bereich Verkehr und Siedlung, die im Rahmen des Infrastrukturfonds des Bundes mitfinanziert werden, zur Subventionierung eingereicht. Teilweise werden die vorliegenden Projekte über andere Fördermittel finanziert oder direkt durch die Agglomerations-Gemeinden.

## Kompetenzzentrum Naters

Das Kompetenzzentrum Natur und Tourismus sowie der Aufbau des «Transformators» für die Oberwaliser Wirtschaftsförderung soll gemäss Staatsrat in Naters angesiedelt werden und eine Kompensation für Naters sein, weil die Gemeinde kein Ark-Projekt zur Wirtschaftsförderung zugesprochen erhielt. Auch die Strategie der Agglomerationskonferenz Brig-Visp-Naters geht in diese Richtung. Das Kompetenzzentrum wird als Ergänzung und zweites Standbein zum geplanten DialogCenter geschaffen. Professor Max Spielmann von der Fachhochschule HyperWerk

in Basel wurde beauftragt, für das DialogCenter die nachstehenden Berichte zu erarbeiten:

- Planung Raumprogramm, Ausstellungsszenografie
- Betriebskonzept und Businessplan
- Besucherzentrum und Museum im Bereich Naturpark
- Machbarkeitsstudie Nachdiplomstudiengang «Tourismus-Heritage-Museum Studies»

Diese Studien liegen nun vor und dienen den Behörden zur Entscheidungsfindung zu Beginn des neuen Jahres.

## Schwerpunkte im Jahre 2007

In der Investitionspolitik hat der Gemeinderat für das nächste Jahr drei Schwerpunkte gebildet. Im Bereich der **allgemeinen Verwaltung** sieht er Investitionen von 1,327 Millionen Franken, im Bereich **Verkehr** 2,975 Millionen Franken und im Bereich **Umwelt** 4,976 Millionen Franken vor. Die wichtigsten Projekte im Bereich allgemeine Verwaltung sind: die definitive Einführung des eidgenössischen Grundbuchs südlich des FO-Trassees sowie die Digitalisierung der Grundbuchpläne, Umbauarbeiten im Verwaltungsgebäude sowie die Schaffung neuer Büroräumlichkeiten für die Gemeindepolizei im ehemaligen Postgebäude, der Erwerb des Anteils der Lokaltäten des ehemaligen Konsums im Haus Aletsch sowie die sanfte Sanierung der Mehrzweckhalle im Stapfen. Im Bereich Verkehr ist die Fortsetzung der Haselmattenstrasse geplant, die Sanierung des Linden- und Klosiweges, eine Teilsanierung der Furkastrasse östlich des Kelchbachs usw. Im Bereich Umwelt und Raumordnung wird im kommenden Jahr mit dem Hochwasserschutz am Bruchji sowie am Kelchbach im Siedlungsschwerpunkt der Gemeinde begonnen.

Ferner plant der Gemeinderat, ab dem kommenden Jahr die Kinderspielflächen in Blatten und in Naters sukzessive zu sanieren und teilweise auszubauen. Bei der anstehenden Sanierung des Friedhofs will er wegen entsprechender Nachfrage vermehrt auch Urnengräber und Urnennischen schaffen. Schlussendlich hat der Gemeinderat auch Beiträge zur Förderung des Gewerbes und des Tourismus beschlossen.

Ein wichtiges Anliegen des Gemeinderates, welches mit der Wohnqualität zu tun hat, sind die Lärmschutzmassnahmen als Folge der NEAT. Das Territo-

rium der Gemeinde Naters wird von drei wesentlichen Lärmquellen beeinträchtigt. Es sind dies: die beiden Stahlbrücken der BLS über den Rotten, der Rangier- und Durchgangsverkehr auf dem Bahnhof Brig sowie das Pfeifsignal der Züge, welche den Simplontunnel verlassen. Viele Anwohner und die Gemeinde Naters haben gegen die öffentlich aufgelegten Lärmschutzmassnahmen der SBB Einsprache erhoben. Der Gemeinderat hat in seiner Einsprache verlangt, dass die Lärmmessungen (Dezibel) vor Ort durchgeführt werden müssen und nicht durch theoretische Berechnungen. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat denn auch angeordnet, dass die SBB solche Messungen durchführen muss. Dies ist im vergangenen Frühjahr/Sommer erfolgt. Die Messresultate wurden der Gemeinde Naters noch nicht dargelegt. Wegen der befürchteten Lärmimmissionen nach Eröffnung der NEAT wurde der Gemeinderat sowohl beim Bundesamt für Verkehr (BAV) als auch bei den SBB vorstellig und hat mehrmals schriftlich und mündlich interveniert. Es scheint, dass Generaldirektor Benedikt Weibel am Pfeifsignal aus Sicherheitsgründen festhalten will. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dieses akustische Signal durch ein optisches Signal ersetzt werden könnte. Sobald die Einigungsverhandlungen in Bezug auf die Einsprachen stattgefunden haben und der Entscheid des Bundesamtes für Verkehr (BAV) vorliegt, wird der Gemeinderat darüber befinden, ob die berechtigten Anliegen der Gemeinde und der Bevölkerung bis ans Bundesgericht weitergezogen werden.

Der Gemeinderat will mit den vorgenannten Investitionen und Interventionen, die Dienstleistungen der Gemeinde verbessern, die Wohnqualität in Naters fördern und die Sicherheit der Bevölkerung gewährleisten.

# Jubilare 2006

Im zu Ende gehenden Jahr feiern wiederum verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter runde Arbeitsjubiläen. Wir danken den treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die langjährige Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit!

## Bereich Verwaltung

### 10 Jahre



**Roland Heynen**  
Hauswart  
Zentrum Missionne

### 15 Jahre



**Armin Wyssen**  
Stv. Vorarbeiter  
Werkhof

### 25 Jahre



**Walter Rubin**  
Postenchef  
Gemeindepolizei

**Alois Stalder**



## Pensionierung

Ende Oktober konnte Werkhofmitarbeiter Alois Stalder in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Für die treue Mitarbeit während der letzten neun Jahren dankt ihm der Gemeinderat und die Verwaltung herzlich. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm und seiner Gattin Rosa alles Gute.

## Bereich Bildung

### Kindergarten/Primarschule

#### 15 Jahre



**Leander Zbinden**  
Hauswart

#### 20 Jahre



**Liliane Eyer**

#### 20 Jahre



**Marianne Sieber-Theler**

#### 30 Jahre



**Marcel Jossen**

#### 35 Jahre



**Peter Eyer**

### Orientierungsschule

#### 25 Jahre



**Edith Imhof**

#### 25 Jahre



**Norbert Zurwerra**

## Aktion Mairi

### Partnerschaft Naters - Mairi

Nachstehend ein Bericht von Hans Jossen, der diesen Herbst Mairi besucht hat:

«Jetzt bin ich erst gute zwei Wochen hier und habe den Eindruck, als wäre es schon ein halbes Jahr. Jeden Tag haben wir volles Programm. Begonnen hat es mit der Besichtigung der Kinderkrippe. Als erstes will ich festhalten, dass die Krippe sehr gut geführt wird und zwar in allen Bereichen: Kleinkinderbetreuung, Schule, Freizeit und Verköstigung der Kleinen. Es ist erstaunlich wie sauber und korrekt der Betrieb geleitet und geführt wird (Hier in diesem Lande alles andere als eine Selbstverständlichkeit).



In der Krippe werden momentan 145 Kinder von 10 festangestellten Betreuerinnen und Lehrerinnen umsorgt. Zusätzlich werden mehrere Volontäre und Teilzeitarbeiterinnen in der Krippe beschäftigt. Die Vereinigung ist hier in Mairi der grösste Arbeitgeber. Nach der Kinderkrippe haben wir auch die diversen Schulen, welche durch die Vereinigung gegründet und unterstützt werden, besucht. Auf dem Pro-

gramm stand die Besichtigung der Häuser und Zisternen, welche auf dem Lande für die arme Landbevölkerung erstellt wurden. Dies auch mit Hilfe der Gelder der Vereinigung. Ein kleines Beispiel zur Beschreibung der Verhältnisse in Mairi: Für 3'000 Franken könnte man einer Familie mit dem Erstellen eines Hauses mit Zisterne aus dem «Dreck» helfen.»

**Liebe NatischerInnen, nur dank Ihrer Spende kann dieser für Mairi so wichtige Verein seine vielfältigen Arbeiten wahrnehmen und den Betrieb der Kinderkrippe gewährleisten. Deckt doch unser Beitrag von 3'000 Franken pro Monat den Löwenanteil des Ausgaben-Budgets. Vielen Dank für Ihre Spende.**

## Gebührenpflicht für Karton/Sockelgebühr

Die derzeitige Kehrlichtrechnung weist eine Unterdeckung von fast 200'000 Franken auf. Der Deckungsgrad beläuft sich auf lediglich 75 Prozent. Aufgrund der Gesetzgebung und des kommunalen Kehrlichtreglementes muss ein Deckungsgrad von 90 bis 100 Prozent angestrebt werden. Die Hauptgründe dieser Unterdeckung liegen in den höheren Kosten für das erweiterte Angebot von Separatsammlungen wie die Grünabfuhr, die Karton- und Papiersammlung, die Kosten für den Ökohof und die Transportkosten von der Belalp und vom Tschuggen.

Um den Deckungsgrad der Kehrlichtrechnung zu verbessern, hat der Gemeinderat beschlossen, für die Kartonsammlung die Gebührenpflicht einzuführen und die Gebührenerhebung nach dem Verursacherprinzip vorzunehmen. Die Belastung nach dem Verursacherprinzip ist gerechter und bringt bei der Bereitstellung des Kartons eine bessere Ordnung. Die Gebühren für die Kartonsammlung sind merklich tiefer als die Verbrennungsgebühren. Da

die Stadtgemeinde Brig-Glis das System der Kartonschnur seit mehreren Jahren mit Erfolg anwendet und die Gemeinden Brig-Glis und Naters im Umweltbereich bei der Einführung des Ökohofes erfolgreich zusammenarbeiten, werden auch für die Kartonsammlungen gemeinsame Wege beschritten. Die Gemeinden Brig-Glis und Naters verwenden dieselbe Kartonschnur. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der eingesammelten Tonnagen an Karton in den beiden Gemeinden.

Als zusätzliche Massnahme hat der Gemeinderat beschlossen, ab dem 1. Januar 2007 zudem eine Sockelgebühr für alle Wohneinheiten und Geschäfte einzuführen. Die Gebühr beträgt Fr. 30.– pro Jahr und wird zusammen mit den Rechnungen für die Kanalisationsbenützungsgebühren erhoben. Es ist nicht möglich, diese Sockelgebühr nach dem Verursacherprinzip zu erheben. Sie dient zur Kostendeckung vor allem für die anderen Separatsammlungen und den Betrieb des Ökohofes.

## Gebührenträger Kartonsammlung

- **Gebührenschnur:** Der Karton muss gebündelt und kreuzweise verschnürt bereitgestellt werden (max. 1,50 m breit und 30 kg schwer).
- **Gebührenmarken:** Geschreddertes Papier in durchsichtigen Säcken 100 – 140 Liter bzw. 150 – 200 Liter kann auch der Kartonsammlung mitgegeben werden. Diese Säcke müssen mit einer Gebührenmarke versehen werden.
- **Gebührenplomben:** Die Rollbehälter (Masse 720 x 810 x 1450 mm) und Container müssen mit Gebührenplomben versehen werden.

Für die vorgenannten Gebührenträger darf die Sammelware nicht mechanisch gepresst werden. Grosskunden mit mehreren hundert Kilos Karton und Papier pro Woche können Wägungen beantragen. Die Kosten werden in Rechnung gestellt.

### Gebührenträger erhältlich in

<b>Naters</b>	<i>Coop, Denner, Giro-Konsum, Pam</i>
<b>Blatten</b>	<i>Handlung Commisso</i>
<b>Tschuggen</b>	<i>Lebensmittelgeschäft</i>
<b>Belalp</b>	<i>Handlung Visavis, Eggel Remo, Rest. Aletschhorn</i>

### Kosten der Gebührenträger

- 20 Meter Gebührenschnur **Fr. 17.00**
- 10 Gebührenmarken für 150 – 200 Liter geschreddertes Papier oder durch halbieren 20 Gebührenmarken für 100 – 140 Liter Säcke **Fr. 50.00**
- 5 Gebührenplomben für Rollbehälter und Container **Fr. 50.00**

## Wie ist das Sammelgut bereitzustellen?

### Naters Grund und Berg

- Karton und Papier müssen jeweils am Donnerstag ab Mittag ordentlich und gut sichtbar an der im Kehrichtkalender genannten Sammelroute bereitgestellt werden.
- Der Karton muss kreuzweise mit der Gebührenschnur (wie ein Paket) gebunden werden.
- Die Bündel dürfen weder das Ausmass von 1,50 m noch das Gewicht von 30 Kilogramm überschreiten.
- Auf den Gebührenmarken für die durchsichtigen Plastiksäcke muss der Firmenstempel aufgedruckt werden. Die Plastiksäcke müssen durchsichtig sein.
- Die Rollbehälter müssen mit einer Gebührenplombe versehen werden und das Mass von 720 x 810 x 1450 mm aufweisen. Sie dürfen nur bis zur Höhe der seitlichen Gitters gefüllt werden. Die Breite von 1,50 m darf nicht überschritten werden.
- Container müssen mit zwei Gebührenplomben versehen werden.
- Karton darf nicht mechanisch gepresst werden.

### Blatten

Die Sammelware muss bei den Separatsammelstellen PP Blatten und Abzweigung Rischinen-Tätschen in der entsprechenden Ablage deponiert werden. Die Bereitstellung des Kartons muss analog Naters

Grund und Berg vorgenommen werden (Karton kreuzweise mit der Gebührenschnur bündeln).

Da in Blatten keine Gratis-Papiersammlungen der Jungwacht durchgeführt werden, kann das Papier gebührenfrei im dafür vorgesehenen Sammelcontainer entsorgt werden.

Geschäfte oder Betriebe mit grösseren Mengen an Sammelware können diese in den dafür vorgesehenen Rollbehältern oder Containern wie bis anhin an der Strasse bereitstellen.

### Tschuggen

Karton und Papier muss an der dafür vorgesehenen Sammelstelle kreuzweise mit der Gebührenschnur gebunden bereitgestellt werden.

Da im Tschuggen keine Gratis-Papiersammlungen durchgeführt werden, kann das Papier auch gebührenfrei in Blatten bei den Separatsammelstellen PP Blatten und Abzweigung Rischinen-Tätschen in den dafür vorgesehenen Container entsorgt werden.

### Belalp

Karton muss in den Kehrichthäuschen oder bei der Bergstation der Seilbahn deponiert werden. Karton muss kreuzweise mit der Gebührenschnur gebunden bereitgestellt werden.

Da auf der Belalp keine Gratis-Papiersammlungen durchgeführt werden, kann das Papier auch gebührenfrei in Blatten bei den Separatsammelstellen PP Blatten und Abzweigung Rischinen-Tätschen in den dafür vorgesehenen Container entsorgt werden.

## Neuerung bei der Papiersammlung

Die Papiersammlungen der Jungwacht werden weiterhin 6 Mal pro Jahr gratis angeboten. Dieses Angebot kann sowohl von privaten Haushaltungen wie von Geschäften und Gewerbebetrieben genutzt werden. Es ist jedoch verboten, für die Papiersammlungen der Jungwacht Karton bereitzustellen.

Papierbündel können auch zusammen mit dem Karton (wöchentliche Kartonsammlung) entsorgt werden. In diesem Fall muss das Papier jedoch

gebündelt und kreuzweise verschnürt mit der Gebührenschnur bereitgestellt werden.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, diese Neuerungen mit Verständnis aufzunehmen. Mit der Einführung der Kartonschnur soll auch der sogenannte «Kartontourismus» eingedämmt werden und die Bereitstellung und Entsorgung geordneter erfolgen. Zusätzlich kann, wie bereits erwähnt, der Deckungsgrad der Kehrichtrechnung erheblich verbessert werden.

# Erwachsenenbildung

## Allgemeine Hinweise

### Kursdaten

In der Regel finden die Kurse wöchentlich, einzelne auch während der Schulferien statt.

#### Schulferien

Weihnachtsferien	22.12.2006 – 08.01.2007
Sportferien	09.02.2007 – 19.02.2007
Ostern	05.04.2007 – 16.04.2007
Auffahrt	16.05.2007 – 21.05.2007

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Anmelde-talon am Schluss des **INFOs**, per E-Mail oder über Internet [www.naters.ch](http://www.naters.ch) (Bildung/Erwachsenenbildung). Eine Anmeldung ist verbindlich.

### Anzahl Teilnehmer

Alle Kurse können nur bei genügender Beteiligung durchgeführt werden. Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, besteht die Möglichkeit, den Kurs mit einem erhöhten Beitrag durchzuführen. Kursabsagen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

## Sprachkurse

Sie planen schon lange einen Sprachkurs zu belegen. Sie möchten Ihre Sprachkenntnisse aktiv halten oder verbessern? Der Einstieg in eine mittlere Stufe ist immer möglich. Zögern Sie nicht, sich direkt bei den Sprachlehrerinnen zu erkundigen, um den richtigen Kurs zu finden. Die Kursleiterinnen vermitteln die Lehrmittel. Es werden Italienisch-, Französisch- und Englischkurse in verschiedenen Stufen angeboten.

### Allgemeine Angaben

<b>Ort</b>	OS Bammatta
<b>Teilnehmer</b>	mindestens 8 Personen bei weniger Teilnehmern entsprechende Kursgelderhöhung

### Die sinnvolle Geschenkidee: Gutscheine für Erwachsenenbildungskurse in Naters

Das willkommene Geschenk für Geburtstage, Weihnachten oder andere spezielle Anlässe! Überraschen Sie Ihre Freunde oder Bekannten mit einem Gutschein für einen Erwachsenenbildungskurs.

Die Gutscheine können bei folgender Adresse bezogen werden:

**Erwachsenenbildung Naters**  
**Marie-Andrée Schaller-Eggs**  
**Dammweg 33, 3904 Naters**  
**Telefon 027 923 07 15**  
**E-Mail: erwachsenenbildung@naters.ch**

### Kursgeld/Rückerstattungen

Überweisen Sie bitte das Kursgeld vor Kursbeginn mittels erhaltenem Einzahlungsschein. Das Kursgeld kann bei einer Abmeldung nach der Anmeldefrist nicht zurückerstattet werden. Dies gilt auch, wenn die Kurse nicht besucht oder aufgegeben werden.

### Versicherung/Anregungen

Die Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen. Für Ideen und Hinweise zu neuen Kursen sind wir Ihnen dankbar.

### Kursleiterinnen Sprachen



<i>Mayette Di Vincenzo</i>	<i>Tel. 027 923 04 25</i>
<i>Ursula Ritz</i>	<i>Tel. 027 923 69 63</i>
<i>Agnes Rouvinez</i>	<i>Tel. 027 923 28 21</i>
<i>Catherine Wullschleger</i>	<i>Tel. 027 923 77 26</i>

<b>Kursgeld</b>	CHF 225.00 pro Semester plus Lehrmittel
<b>Dauer</b>	Die Kurse finden wöchentlich statt aufgeteilt auf zwei Semester zu je 15 Abenden à 1 ½ Stunden



# Informatik

Die effiziente Anwendung von PC-Programmen und die gezielte Nutzung des Internets gehören heute zur Allgemeinbildung. Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Kursen an, die Ihnen einen fundierten Einblick in die verschiedensten Themen dieses interessanten Gebietes vermitteln. Die nachfolgende Auflistung zeigt Ihnen eine Übersicht über das aktuelle Jahreskursangebot in diesem Bereich.

**Ort** Die Informatik-Kurse finden alle im Orientierungsschulhaus Bammatta, Naters, statt.

## Kursleiter Informatik



<b>Gilbert Briand</b> Ausbildungsverantwortlicher	<b>Tel. 027 923 41 25</b>
<b>Marc Burgener</b> Sekundarlehrer, MCSE	<b>Tel. 027 945 13 31</b>
<b>Felix Ruppen</b> Orientierungsschullehrer	<b>Tel. 027 923 39 89</b>
<b>Josef Fux</b> Fotograf	<b>Tel. 027 923 71 17</b>

## PC-Kurse nach Mass

Sie interessieren sich für ein bestimmtes Gebiet der Informatik. In Ihrem Berufsumfeld oder Ihrem Kollegenkreis finden Sie eine Gruppe von 8 Personen, die

sich für die gleichen Inhalte interessieren. Rufen Sie uns an. Wir können Ihre Wünsche im Rahmen der ausgeschriebenen Kurse erfüllen.

## PC-Einführung

Haben Sie bisher noch nie mit Computer-Systemen gearbeitet oder fühlen Sie sich unsicher mit dem PC? Dieser Kurs bietet Ihnen eine grundlegende Einführung in die Bedienung von Windows. Anschließend ist es sinnvoll, wenn Sie den Einführungskurs in Word, PowerPoint oder den Internet-Kurs besuchen.

**Kursinhalt** Was ist ein PC, was kann er, Bedienung von Maus und Tastatur, Auf-

bau von Windows 2000, Arbeitsoberfläche (Desktop), Taskleiste, Explorer, allg. Windows Operationen, Einblick in die Office-Programme, Übungsbeispiele.

**Kursgeld** CHF 150.00 inkl. Kursunterlagen

**Kurs B**

**Beginn** Mittwoch, 10. Januar 2007

**Anmeldung** schriftlich bis 27. Dezember 2006

**Dauer** 4 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr

## Word Einführung

Word für Windows hat sich mittlerweile zum Standard-Textverarbeitungsprogramm im Bürobereich entwickelt. Wenn Sie Ihre Korrespondenz in Zukunft auf Ihrem PC verfassen möchten, ist dieser Kurs das Richtige für Sie.

**Kursinhalt** Was ist Word, die Arbeitsoberfläche, Grundlagen der Textverarbeitung, Texte überarbeiten und korrigieren, die Hilfsfunktionen von Word, Grundlagen der Textgestal-

tung, weiterführende Textgestaltung, Tabellen, Drucken mit Word, Auto Texte, Rechtschreibung, Silbentrennung, Synonyme.

**Voraussetzung** PC-Einführungskurs/Kenntnisse des Betriebssystems Windows

**Kursgeld** CHF 300.00 inkl. Kursunterlagen

**Kurs B**

**Beginn** Mittwoch, 21. Februar 2007

**Anmeldung** schriftlich bis 10. Februar 2007

**Dauer** 8 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr

---

## Word Aufbau

Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Word Einführung.

**Kursinhalt** Formatierung mit Formatvorlagen, Dokumentenverwaltung, Grafiken und Cliparts, Dokumentvorlagen, Serienbriefe, Abschnitte, Spalten, Kopf-/Fusszeilen, Fuss- und Endnoten, Grafische Gestaltungsmöglichkeiten, Datenimport/-ex-

port und OLE, individuelle Konfiguration.

**Voraussetzung** Besuch Word Einführungskurs oder gleichwertige Kenntnisse  
**Kursgeld** CHF 200.00 (Kursunterlagen: Weiterführung des Einführungskurses)

**Kurs B**  
**Beginn** Mittwoch, 25. April 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 13. April 2007  
**Dauer** 6 x mittwochs, 19.00 – 21.00 Uhr

---

## Excel Einführung

Anhand von MS Excel 2000 gibt Ihnen dieser Kurs einen Überblick über die wichtigsten Einsatzbereiche von Tabellenkalkulationsprogrammen.

**Kursinhalt** Grundlagen Tabellenkalkulation, Gestaltung der Tabellen mit Text, Linien, Rahmen, Schriften und Zeichenwerkzeugen, Zahlen und Texte formatieren, Zahlen- und Datumsformat, Formeln und Funktionen, den Tabellenausdruck gestalten,

Verknüpfung von Tabellen, praktische Beispiele aus dem Alltag selber erarbeiten.

**Voraussetzung** PC-Einführungskurs oder gleichwertige Vorkenntnisse  
**Kursgeld** CHF 225.00 inkl. Kursunterlagen

**Kurs B**  
**Beginn** Montag, 19. Februar 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 07. Februar 2007  
**Dauer** 6 x montags, 19.00 – 21.00 Uhr

---

## Internet kennen lernen

Der Kurs macht Sie mit den Grundlagen des Internets bekannt und erleichtert Ihnen den Umgang mit dem Medium.

**Kursinhalt** Welche Geräte und Software ist nötig? Wie finde ich mich zurecht? Begriffe wie: Provider, Links, E-Mail, Browser, Download, Suchmaschinen werden erläutert. Mit Netsca-

pe/Internet Explorer arbeiten Sie sich ins Internet ein.

**Voraussetzung** PC-Einführungskurs oder gleichwertige Vorkenntnisse  
**Kursgeld** CHF 190.00 inkl. Kursunterlagen

**Kurs B**  
**Beginn** Mittwoch, 18. April 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 07. April 2007  
**Dauer** 5 x mittwochs, 19.30 – 21.30 Uhr

---

## Präsentationen mit PowerPoint

Die Präsentation von Unterlagen verschiedenster Art wird immer wichtiger. Mit PowerPoint können Sie diese leicht in eine ansprechende Form bringen.

**Kursinhalt** Grafiken erstellen, ClipArt, Tabellen, Organigramme und andere Objekte, eine Masterfolie definieren, Folienübergänge festlegen, Texten und Grafiken Animations-

effekte zuweisen. Am Schluss des Kurses können Sie einfache Präsentationen erstellen.

**Voraussetzung** Besuch PC-Einführungskurs  
**Kursgeld** CHF 225.00 inkl. Kursunterlagen

**Kurs B**  
**Beginn** Mittwoch, 21. Februar 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 07. Februar 2007  
**Dauer** 6 x mittwochs 19.30 – 21.30 Uhr

## Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop

**Kursinhalt** Im Kurs werden Ihnen moderne, digitale Fotokameras, deren Einsatz und Handhabung vorgestellt. Dabei üben Sie auch praktisch (erster Abend). Anschliessend werden die Aufnahmen auf den PC übertragen und dort weiterverarbeitet. Mit Photostation lernen Sie, die Bilder im System zu archivieren. Anhand

der Bildbearbeitungssoftware Photoshop von Adobe werden Sie in die digitale Bildbearbeitung eingeführt.

**Voraussetzung** PC-Grundkenntnisse  
**Kursgeld** CHF 320.00  
**Beginn** Donnerstag, 18. Januar 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 03. Januar 2007  
**Dauer** 8 x donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr

## Digital fotografieren

In diesem Kurs erfahren Sie die Grundlagen der digitalen Fotografie. Dabei können Sie erste Versuche mit einer zur Verfügung gestellten Digitalkamera machen.

**Kursinhalt** Was ist Digitalfotografie? Vor- und Nachteile der digitalen Fotografie, die Auflösung der Speicher, Kame-

rafunktionen, Datenübertragung, Praktisches Fotografieren.

**Kursgeld** CHF 70.00  
**Kurs B**  
**Beginn** Samstag, 21. April 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 12. April 2007  
**Dauer** 1 x 08.30 – 11.30 Uhr

## Erziehung/Psychologie

### Teen Triple P Erziehungsprogramm für Eltern von Jugendlichen (12 – 16 Jahren)

Erziehung von Teenagern positiv gestalten. Dieses erprobte Erziehungsprogramm gibt Eltern Anregungen, wie sie die jugendliche Entwicklung fördern und eine vertrauensvolle Eltern-Jugendlichen-Beziehung aufbauen können. Anhand von konkreten Beispielen aus dem Alltag werden Lösungen für verfahrenere Situationen gesucht und neues Verhalten eingeübt.

**Kursleitung** Alice Walker  
**Kursgeld** CHF 195.00 plus 35.00 Arbeitsbuch

### Kursleiterinnen Erziehung/Psychologie



*Alice Walker*

Famillentrainerin

*Laeitiia Imboden*

Pädagogin, Musik-Kinesiologin

Tel. 027 946 19 56

Tel. 033 822 07 25

(Paarreduktion CHF 100.00)

**Ort** Schulhaus Ornavasso  
Medienraum  
**Beginn** Dienstag, 09. Januar 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 21. Dezember 2006  
**Daten/Dauer** 16., 23. und 30. Januar 2007, Abschluss 27. Februar 2007, jeweils 19.30 – 22.00 Uhr sowie 3 persönliche Telefonkontakte à 30 Minuten

## Impressum

**INFO** erscheint  
6 bis 8 Mal pro Jahr  
30. Jahrgang, Dez. 06  
Auflage 4'300 Exemplare  
**INFO** geht gratis an  
alle Natischer Haushalte.

**Herausgeberin INFO**  
Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters  
info@naters.ch  
www.naters.ch

**Redaktion**  
Alphons Epiney  
Gemeindeschreiber  
und  
Marie-Andrée Schaller-Eggs  
Erwachsenenbildung

**Gestaltung**  
werbstatt, Sara Meier  
Gliserallee 90, 3902 Glis  
Tel. 027 924 45 55  
Fax 027 924 45 54  
meier@werbstatt.net



### INFO Kontakt

Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

## Starke Eltern – Starke Kinder: mehr Freude, weniger Stress mit den Kindern

In diesem Kurs können Sie Ihre Erziehungsfähigkeit stärken. Die Inhalte des Kurses basieren u.a. auf kommunikationstheoretischen und familientherapeutischen Konzeptionen.

Der Kurs ist eine Kombination aus Theorievermittlung und Selbsterfahrung: Die theoretischen Inhalte werden am Anfang des jeweiligen Kursabends in verständlicher Weise vermittelt. Durch Wochenaufgaben sollen Sie in normalen Alltagssituationen

erprobt und bewusst in veränderte Verhalten übertragen werden.

<b>Kursleitung</b>	Alice Walker
<b>Kursgeld</b>	CHF 395.00 plus Kursunterlagen (Paarreduktion CHF 100.00)
<b>Ort</b>	Schulh. Ornavasso, Medienraum
<b>Beginn</b>	Dienstag, 08. Mai 2007
<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 24. April 2007
<b>Dauer</b>	8 x dienstags, 19.30 – 22.00 Uhr

## Einstimmen – den Tag zum Klingen bringen

Wenn ich mir als Erziehende selber zustimme und mich – auf meine mir eigene Weise – auf die Herausforderungen des Tages einstimme, lasse ich mich nicht so schnell verstimmen.

<b>Kursleitung</b>	Laetitia Imboden
<b>Kursinhalt</b>	Ressourcen aus dem Atemtypus entdecken und anwenden, Impulse aus der Musik-Kinesiologie kennenlernen und ausprobieren, Vertrauen in die eigene Kreativität stärken.

<b>Zielpublikum</b>	Eltern, Grosseltern, Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von Spielgruppen sowie weitere Interessierte.
<b>Kursgeld</b>	CHF 80.00
<b>Ort</b>	Zentrum Missione Singsaal
<b>Beginn</b>	Mittwoch, 21. März 2007
<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 07. März 2007
<b>Dauer</b>	2 x mittwochs, 09.00 – 11.30 Uhr

## Gesundheit und Wohlbefinden

### Feng Shui

Feng Shui ist jene Wissenschaft, die es ermöglicht, in Harmonie mit seiner Umgebung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Leben zu führen. Sie trägt dazu bei, Probleme in Wohn- und Arbeitsbereich des Menschen auf der physischen und energetischen Ebene zu lösen, indem eine auf allen Ebenen harmonische Umgebung geschaffen wird. Der Kurs ist eine Einführung in das Grundwissen des traditionellen chinesischen Feng Shui.

<b>Kursleitung</b>	Anselm Mutter
<b>Kursgeld</b>	CHF 70.00
<b>Ort</b>	Kunsthhaus zur Linde Naters

### KursleiterInnen Gesundheit/Wohlbefinden



<b>Anselm Mutter</b> <i>dipl. Feng Shui Berater</i>	<b>Tel. 078 606 11 60</b>
<b>Nicole Ruppen</b> <i>Physiotherapeutin</i>	<b>Tel. 027 924 14 84</b>
<b>Esther Schaffner-Fischer</b> <i>dipl. Atempädagogin SBAM</i>	<b>Tel. 027 924 46 07</b>
<b>Sarah Imboden Reinke</b> <i>Nordicwalkinginstruktörin</i>	<b>Tel. 027 924 19 76</b>

<b>Beginn</b>	Montag, 16. April 2007
<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 04. April 2007
<b>Dauer</b>	4 x montags, 19.30 – 21.00 Uhr
<b>Mitbringen</b>	Schreibmaterial Farben

---

## Rückengymnastik

Bei Rückenproblemen kommt es rasch zu einer Schwächung der Bauch- und Rückenmuskulatur. Die Belastbarkeit des Rückens wird vermindert, die Beschwerden nehmen zu.

**Kursleitung** Nicole Ruppen  
**Kursinhalt** Im Kurs mobilisieren Sie Ihre Gelenke, dehnen vor allem die Bauch- und Rückenmuskulatur und kräftigen sie. Die gezielten Übungen dienen zur Prävention von Rückenproblemen, verbessern die Mobilität und vermindern bestehende

Rückenschmerzen. Die Übungen werden weitgehend gezielt auf die Probleme der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt.

**Kursgeld** CHF 70.00  
**Ort** Schulhaus Bammatta, Aula

### Kurs A/B 2007

**Beginn** Montag, 02. April 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 15. März 2007  
**Dauer** 9 x montags  
**Kurs A** 19.00 – 20.00 Uhr  
**Kurs B** 20.00 bis 21.00 Uhr

---

## Beckenbodengymnastik – Werden Sie aktiv!

Beckenbodenschwäche tritt häufig bei Frauen nach der Menopause, nach Operationen und Schwangerschaften auf. Dies ist ein Kurs für Frauen jeden Alters, welche Urininkontinenz und Organsenkungen vorbeugen oder diese beheben wollen.

**Kursleitung** Nicole Ruppen  
**Kursinhalt** Grundkenntnisse zur Anatomie des Beckenbodens; bessere Kenntnisse der verschiedenen Probleme bei Beckenbodenschwäche; gezielte

Beckenbodenübungen im Stehen, Sitzen, Liegen; besseres Körperbewusstsein und allgemeine Haltungsschulung mit Musik.

**Kursgeld** CHF 110.00 inkl. Kursmaterial  
**Ort** Schulh. Ornavasso, Medienraum  
**Beginn** Montag, 08. Januar 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 27. Dezember 2006  
**Dauer** 6 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr  
**Mitbringen** Bequeme Kleidung, Frotteehandtuch, Matte

---

## Beckenbodengymnastik – Übung macht die Meisterin!

Dieser Fortsetzungskurs richtet sich an alle, die schon Grundkenntnisse in Anatomie und Beckenbodenübungen haben. Sie möchten gerne die Theorie und vor allem die Praxis auffrischen und vertiefen.

**Kursleitung** Nicole Ruppen  
**Kursinhalt** Gezielte Beckenbodenübungen in den verschiedenen Ausgangsstellungen und Übungen für dyna-

misches Stehen, Sitzen, Heben im Alltag; Verbesserungen des Körperbewusstseins.

**Kursgeld** CHF 45.00  
**Ort** Schulh. Ornavasso, Medienraum  
**Beginn** Montag, 26. Februar 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 10. Februar 2007  
**Dauer** 4 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr  
**Mitbringen** Bequeme Kleidung, Frotteehandtuch, Softbälle, Matte

---

## Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining

**Kursleitung** Esther Schaffner-Fischer  
**Kursinhalt** Mittels einfacher Atemübungen nach Methode Ilse Middendorf wird der Atem erfahrbar. Die gezielten Übungen verändern den Atemrhythmus, den Bewegungs-

apparat, die Haltung und wirken ausgleichend auf die Organe. Der «erfahrbare Atem» bringt uns Wohlbefinden für Leib, Seele und Geist. Sie gehen erfrischt und beglückt in den Alltag zurück.

<b>Kursgeld</b>	CHF 90.00	<b>Dauer</b>	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr
<b>Ort</b>	Zentrum Missione Saal Blatten	<b>Kurs B</b>	
<b>Kurs A</b>		<b>Beginn</b>	Montag, 23. April 2007
<b>Beginn</b>	Montag, 29. Januar 2007	<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 10. April 2007
<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 15. Januar 2007	<b>Dauer</b>	8 x montags, 19.00 – 20.00 Uhr

## Nordicwalking 50+

<b>Zielpublikum</b>	Dieser Kurs richtet sich an ältere Personen.	<b>Besammlng</b>	Schulhaus Ornavasso
<b>Kursleitung</b>	Sarah Imboden Reinke	<b>Beginn</b>	Freitag, 27. April 2007
<b>Kursgeld</b>	CHF 70.00 exkl. Stockmiete	<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 20. April 2007
		<b>Dauer</b>	4 x freitags, 13.30 – 15.00 Uhr

## Kochkurse

Wer liebt nicht das Essen und Trinken? Wer auch gerne selber kocht oder kochen lernen möchte, findet hier ein interessantes Angebot. In den Kursen arbeiten Sie in Gruppen und lassen sich anschliessend die Fülle des Gekochten schmecken. **Hinweis:** Jedes Jahr werden andere Rezepte gekocht. **Mitbringen:** Schürze und zwei Küchentücher.

### Kursleiter Kochkurse



**Luigi Guerra**

**Tel. 027 923 14 40**

*Koch (Personalrestaurant Lonza)*

## Internationale Küche

<b>Kursgeld</b>	CHF 75.00; Kosten für Essen sind dem Kursleiter zu bezahlen.	<b>Beginn</b>	Montag, 22. Januar 2007
<b>Ort</b>	OS Bammatta	<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 11. Januar 2007
		<b>Dauer</b>	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr

## Zubereitung verschiedener Saucen

<b>Kursgeld</b>	CHF 75.00; Kosten für Essen sind dem Kursleiter zu bezahlen.	<b>Beginn</b>	Montag, 19. Februar 2007
<b>Ort</b>	OS Bammatta	<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 05. Februar 2007
		<b>Dauer</b>	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr

## Fischgerichte

<b>Kursgeld</b>	CHF 75.00; Kosten für Essen sind dem Kursleiter zu bezahlen.	<b>Beginn</b>	Montag, 12. März 2007
<b>Ort</b>	OS Bammatta	<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 26. Februar 2007
		<b>Dauer</b>	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr

## Grillieren

<b>Kursgeld</b>	CHF 75.00; Kosten für Essen sind dem Kursleiter zu bezahlen.	<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 23. April 2007
<b>Ort</b>	OS Bammatta	<b>Dauer</b>	3 x montags, 19.00 – 22.00 Uhr
<b>Kurs A</b>		<b>Kurs B</b>	
<b>Beginn</b>	Montag, 07. Mai 2007	<b>Beginn</b>	Dienstag, 08. Mai 2007
		<b>Anmeldung</b>	schriftlich bis 23. April 2007
		<b>Dauer</b>	3 x dienstags, 19.00 – 22.00 Uhr

# Blumen und Pflanzen

## Frühlingserwachen im Garten und auf dem Balkon

Für die Schmückung von Haus und Garten werden wertvolle Tipps und Tricks gezeigt.

**Kursgeld** CHF 20.00 plus Material (Pflanzen, Erde, Gefässe usw.)

### **Kursleiter** **Blumen und Pflanzen**



*Maria und Matthias Ritter*  
Gärtnerei Ritter

**Tel. 027 923 44 32**

**Ort** Gärtnerei Ritter  
**Kursdatum** Dienstag, 13. März 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 06. März 2007  
**Dauer** 1 x 19.00 – 21.00 Uhr

# Farben der Schönheit

## Trend Workshop

Hier wird Ihnen der Make-up Trend für die Winter-Saison 2007 «Step by Step» erklärt und von Ihnen selbst geschminkt! Jede Kursbesucherin erhält noch zusätzlich individuelle Tipps, um ihr Make-up typgerecht zu gestalten.

**Kursgeld** CHF 95.00 inkl. Material

### **Kursleiterin** **Farben der Schönheit**

*Caroline Marx, Visagistin*

**Tel. 027 924 52 50**

**Ort** Zentrum Mission, Saal Blatten  
**Kursdatum** Mittwoch, 28. Februar 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 14. Februar 2007  
**Dauer** 1 x 19.30 – 22.00 Uhr  
**Mitbringen** Tischspiegel  
**Teilnehmerzahl** 6 Personen

# Kreatives Gestalten

## Zwerge aus gefilzter Schafwolle

Gekartete Schafwolle wird verfilzt und daraus ein dekorativer Zwerg gestaltet.

**Kursleitung** Daniela Schwery  
**Kursgeld** CHF 145.00 inkl. Material  
**Ort** Schulhaus Turmmatte, Werkraum

### **Kursleiterinnen** **Kreatives Gestalten**



*Daniela Schwery*

**Tel. 027 203 63 25**

*Rosmarie Clausen-Salzmann*

**Tel. 027 924 52 85**

**Beginn** Mittwoch, 07. März 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 19. Februar 2007  
**Dauer** 3 x mittwochs, 19.30 – 22.00 Uhr

## Aquarellmalerei

«Aqua» heisst Wasser und Wasser ist transparent. Transparenz ist die grundlegende Eigenschaft des Aquarellierens. Schritt für Schritt lassen wir uns auf diese Technik ein. Anhand von Beispielen aus der Natur, aber auch mit freien Übungen vertiefen wir das Gelernte. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Anfänger und Fortgeschrittene, die bisher Gelerntes vertiefen und den Umgang mit der Technik intensivieren bzw. neue Möglichkeiten herausfinden

möchten, sind zu diesem Kurs herzlich eingeladen.

**Kursleitung** Rosmarie Clausen-Salzmann  
**Kursgeld** CHF 138.00 ohne Material  
**Ort** Schulhaus Ornavasso, Werkraum  
**Beginn** Dienstag, 17. April 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 11. April 2007  
**Dauer** 6 x dienstags, 19.30 – 21.30 Uhr

# Steuererklärung ausfüllen

Anhand eines Beispiels werden Sie die Steuererklärung für natürliche Personen ausfüllen. Wichtige Neuerungen werden erläutert.

**Kursgeld** CHF 10.00 (Abendkasse)  
**Ort** Schulh. Ornavasso, Medienraum

## **Kursleiter** **Steuererklärung**

**Bruno Lochmatter**  
*Adjunkt bei der kantonalen Steuerverwaltung*

**Datum** Dienstag, 06. März 2007  
**Anmeldung** schriftlich bis 02. März 2007  
**Dauer** 19.30 – 21.00 Uhr

## Anmeldetalons

*Anmeldetalon ausfüllen (bitte pro Talon nur einen Kurs angeben) und mit frankiertem Kuvert an folgende Adresse einsenden. :*

**Erwachsenenbildung Naters**  
**Dammweg 33**  
**3904 Naters**

*Sie können sich auch per E-Mail ([erwachsenenbildung@naters.ch](mailto:erwachsenenbildung@naters.ch)) oder über die Internetseite [www.naters.ch](http://www.naters.ch) (Gemeinde/Bildung/Erwachsenenbildung) anmelden. Eine Anmeldung ist verbindlich.*

<b>Kurs</b>			
<b>Datum</b>		<b>Beginn</b>	
<b>Zeit</b>		<b>Kursgeld</b>	
<b>Name</b>		<b>Vorname</b>	
<b>Adresse</b>			
<b>PLZ</b>		<b>Ort</b>	
<b>Telefon</b>		<b>E-Mail</b>	
<b>Datum</b>		<b>Unterschrift</b>	